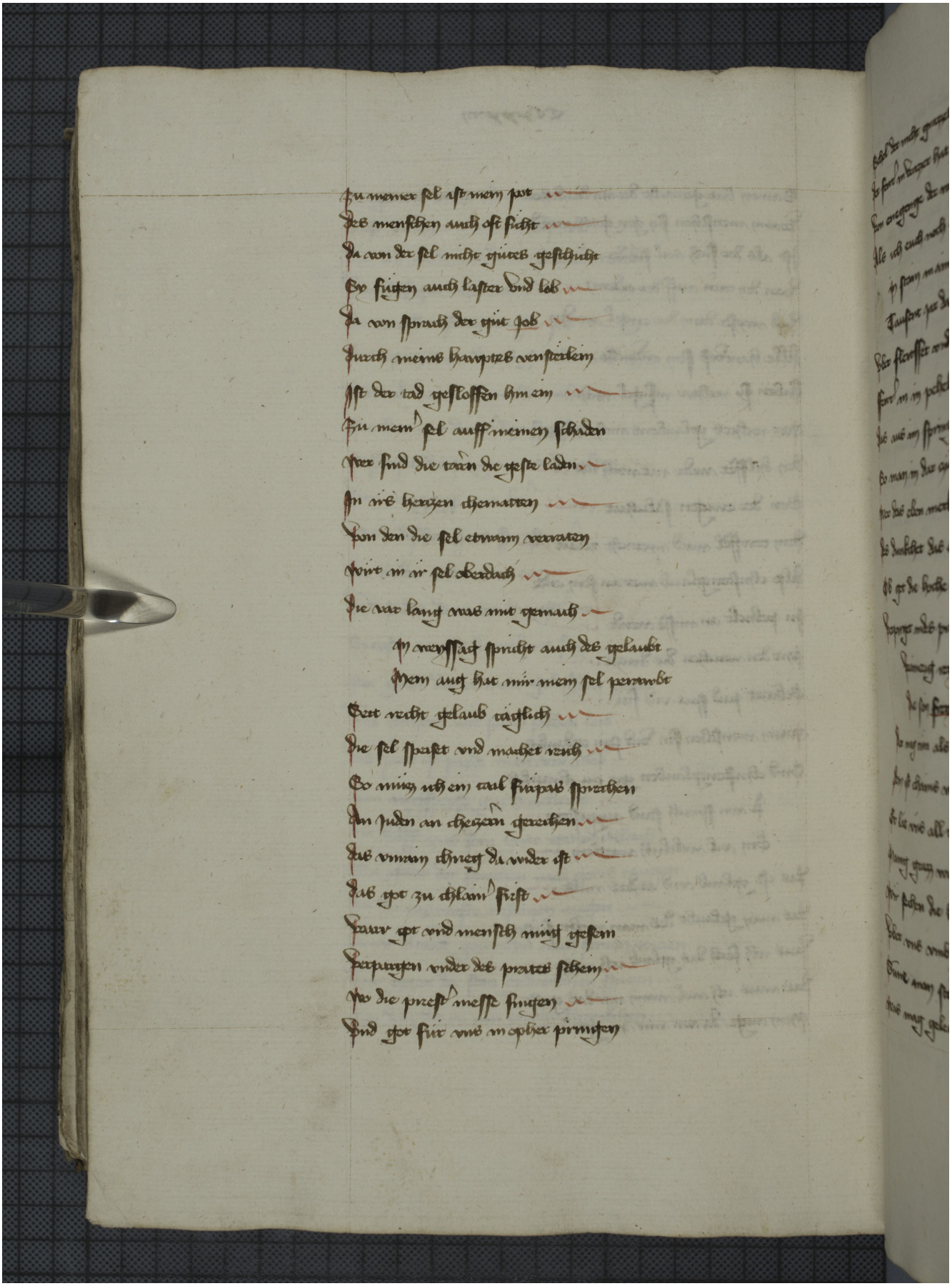
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



zu meiner sel ist mein pot
des menschen auch oft sicht
da von der sel nicht guetes geschicht
sy sunden auch laster vnd lob
da von sprach der gut Job
durch meins haupts venstelein
ist der tod geslossen hin ein
zu mein sel auff meinen schaden
wer sind die tran die geste laden
in irs herzen chemarren
von den die sel etwann verraten
wirt in ir sel oberdach
die war langk was mit gemach
sy meyssact spricht auch des gelaubt
Mein augk hat mir mein sel peraubt
Ser recht gelaub täglich
die sel spraset vnd machet reich
So mucz ich ein taub sunpas sprechen
An juden an chezzern gerechen
das vmmay chnecht da vnder ist
das got zu chlain fiest
Sauer got vnd mensch mucht gesein
Verpurgen vnder des prates schein
wo die prest messe singen
Vnd got fur vns an opfer pringen